

Marokko Entlang dem Atlasbogen



Eine Reise mit Beat Stauffer Von Dienstag, 30. April bis Freitag, 10. Mai 2019

Faszinierend und unglaublich schön war Marokko schon immer. Doch als ich Marokko vor mehr als dreissig Jahren zum ersten Mal kennenlernte, galt das stark von der Kultur der Berber geprägte Land als rückständig, sein politisches System dem Untergang geweiht. Heute hat Marokko in vielen Bereichen die Nase vorn, und einmal abgesehen von den reichen Golfstaaten lebt sich in dieser Weltregion nirgendwo so gut wie im Königreich der Alaouiten im äussersten Westen der islamischen Welt. Marokkanisches Design hat die Welt erobert, die marokkanische Küche ist legendär und die marokkanische Kultur der Gastfreundschaft ist unübertroffen. Gleichzeitig wirkt das Land oft gespalten und widersprüchlich, und grosse Probleme harren einer Lösung. Insgesamt ist es Marokko aber gelungen, einen eigenen Weg ins 21. Jahrhundert zu gehen. Es ist zu hoffen, dass dabei auch die gewaltigen sozio-ökonomischen Probleme angegangen werden und dass sich das Regime in Richtung einer konstitutionellen Monarchie entwickelt.

Auf dieser Reise erkunden wir in kleinen Tagesetappen die Route von Tanger an der Meerenge von Gibraltar bis nach Marrakesch. Wir reisen gemächlich – oft auf Nebenstrassen – durch die Ausläufer des Rif-Gebirges und durch den Mittleren und Hohen Atlas, wo wir grossartige Landschaften und zahlreiche Höhepunkte der marokkanischen Kultur kennenlernen. Tägliche Referate, Begegnungen mit Kulturschaffenden und zivilgesellschaftlichen Aktivisten ermöglichen uns zudem Einblicke in den Alltag eines Landes im Aufbruch.

Beat Stauffer

Vorgesehenes Reiseprogramm

1. Tag / Di, 30. April 2019:

Anreise

Flug von Zürich nach Tanger (voraussichtlich mit Iberia via Madrid). Nach einer kurzen Siesta besichtigen wir gemeinsam die Altstadt von Tanger, die Mendoubia-Gärten und die antike Nekropole von Marshan.

2. Tag:

Tanger

Heute erkunden wir erneut die Altstadt und besuchen das Kasbah-Museum. Nachmittagsausflug nach Asilah. Individueller Rundgang durch das kleine Küstenstädtchen, in dem jeden Sommer ein Kulturfestival stattfindet. Abends nach Möglichkeit Treffen mit einer Kulturschaffenden.

3. Tag:

Tanger – Tétouan – Chefchaouen

Nach dem Frühstück fahren wir entlang der Küste nach Tétouan. Unterwegs besichtigen wir den neuen Tiefseehafen Tanger Med und machen Halt in der Küstenstadt Fnideq. In Tétouan gewinnen wir auf einer Stadtbesichtigung zu Fuss einen Eindruck von der Medina und der spanischen Kolonialarchitektur. Am Nachmittag fahren wir weiter durch die Ausläufer des Rif-Gebirges nach Chefchaouen, einer andalusisch geprägten, sehr schön gelegenen Provinzstadt. Chefchaouen, von den Marokkanern kurz Chaouen genannt, verdankt seinen Namen den hohen Gipfeln, die über die Stadt hinausragen und den Hörnern einer Ziege ähneln.



Chefchaouen



Das prunkvolle Tor Bab Mansour in Meknès

4. Tag:

Chefchaouen – Ouezzane – Meknès

Morgendlicher Rundgang durch die blau-weiss getünchte Altstadt von Chefchaouen. Anschliessend fahren wir auf einer nur wenig befahrenen Strasse in die Provinzstadt Ouezzane, ein bedeutendes Zentrum des Textilhandwerks. Mittagessen und kurzer Spaziergang in Ouezzane. Am Nachmittag Besichtigung eines

Weinguts nahe von Meknès, wo wir durch die Rebberge spazieren und die lokalen Weine degustieren. Übernachtung in Meknès.

5. Tag:

Meknès – Volubilis – Fès

Heute besichtigen wir die Altstadt, das Mausoleum des Stadtgründers sowie die weitläufigen Palastanlagen von Meknès. Anschliessend besuchen wir Volubilis, eine der bedeutendsten römischen Ausgrabungsstätten ganz Nordafrikas. Wir besichtigen das Ausgrabungsgelände und das neue Museum. Gegen Abend Weiterfahrt nach Fès. Wir übernachten im renovierten, herrschaftlichen Hofhaus Dar Bensouda.



Ruinen von Volubilis



Blick auf die Altstadt von Fès (© Beat Stauffer)

6. – 7. Tag:

Fès

Fès ist die älteste der vier Königsstädte und das geistig-religiöse Zentrum des Landes. Das zweitägige Besichtigungsprogramm in der Stadt werden wir Tag für Tag gemeinsam festlegen. Zumeist zu Fuss werden wir in der einzigartigen Altstadt die Souks, eine Reihe von geschichtsträchtigen Mederses, Palästen und Museen sowie einige private Wohnhäuser besichtigen. Die Altstadt von Fès steht seit 1981 unter dem Schutz der UNESCO. Vorgesehen ist zudem eine Wanderung (ca. 1-2 Stunden) in einem Olivenhain und wenn möglich ein Treffen mit einem Vertreter einer Nichtregierungsorganisation.

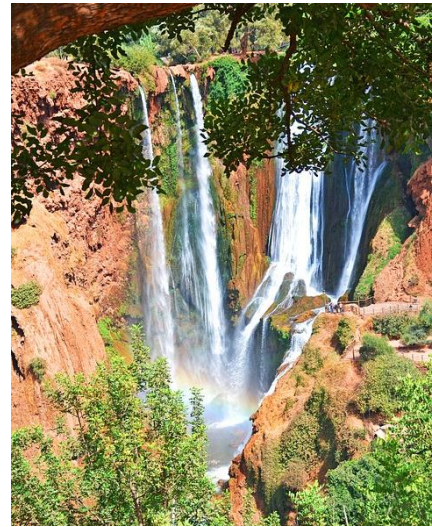
8. Tag:

Fès – Azrou

Wir verlassen Fès in Richtung Mittlerer Atlas. Nach einem Zwischenstopp in der Stadt Ifrane, die an ein Bergdorf in Savoyen erinnert, gelangen wir in ein dicht bewaldetes Gebiet mit mehreren Seen. Wir geniessen die frische Bergluft und wandern während ca. 2-3 Stunden in einem der schönsten Zedernwälder Marokkos. Übernachtung im Städtchen Azrou.



Zedernwälder im Mittleren Atlas in der Nähe von Azrou (© Beat Stauffer)



Wasserfälle von Ouzoud

9. Tag:

Azrou – Bin El Ouidane

Auf unserer heutigen Route verlassen wir die Hauptstrasse und fahren in südöstlicher Richtung auf einer Piste durch die touristisch kaum erschlossene Region zwischen Mittlerem und Hohem Atlas. Unterwegs unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1-2 Stunden) und besichtigen den See Aguelman Azigza sowie die Quellen des Flusses Oum er-Rbia. Am Abend Ankunft beim Stausee Bin El Ouidane.

10. Tag:

Bin El Ouidane – Marrakesch

Weiterfahrt via Azilal zu den eindrucksvollen Wasserfällen von Ouzoud, die dort über 100 Meter in die Tiefe stürzen. Nahe den Wasserfällen lassen sich häufig Berberaffen beobachten. Am frühen Nachmittag erreichen wir Marrakesch, wo wir einen kurzen Stadtrundgang zu Fuss unternehmen. Abends lassen wir die gewonnenen Eindrücke unserer Reise bei einem Abschiedsessen Revue passieren.

11. Tag / Fr, 10. Mai 2019:

Rückreise

Rückflug von Marrakesch in die Schweiz (voraussichtlich Direktflug mit Edelweiss Air). Sie möchten länger bleiben? Gerne offerieren und organisieren wir Ihnen individuelle Verlängerungsprogramme in Marokko.

Programmänderungen vorbehalten!

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Stadtbesichtigungen oftmals zu Fuss durchgeführt werden und zudem einige 2-3 stündige, leichte Wanderungen geplant sind.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reisedatum

Dienstag, 30. April bis Freitag, 10. Mai 2019

Preis pro Person

CHF 4'350.–

Zuschlag für Einzelzimmer

CHF 842.–

Kleingruppenzuschlag (8 – 9 Personen):

CHF 210.–

Kleingruppenzuschlag (6 – 7 Personen):

CHF 860.–

Teilnehmer/Innen

16 Personen max.

10 Personen min.

Im Reisepreis inbegriffen

- Linienflüge in Economy-Klasse von Zürich nach Tanger (voraussichtlich mit Iberia via Madrid) und von Marrakesch nach Zürich (voraussichtlich Direktflug mit Edelweiss Air)
- Flughafentaxen (Sicherheitsgebühren)
- Halbpension (Frühstück- und Abendessen)
- Unterkunft in guten Mittel- bis Erstklasshotels und typisch marokkanischen Riads
- Ausflüge, Eintritte und Transfers gemäss Programm
- Experten-Reisebegleitung und Betreuung durch Beat Stauffer ab/bis Zürich
- Grosse Trinkgelder
- Gutschein für ein Bahnbillett der 1. Klasse, vom Wohnort (Grenzort Schweiz) zum Flughafen Zürich–Kloten und zurück

Im Reisepreis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Nicht im Programm erwähnte Leistungen
- Persönliche Auslagen
- Annullations- und SOS-Schutz
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant



Wasserbecken aus Marmor und glasierte Keramikfliesen, sogenannte Zellij, im Innenhof eines alten Palastes
© Beat Stauffer

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente:

Schweizer BürgerInnen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist.

Empfohlene Impfungen:

Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Hepatitis A

Transport:

4x4 Geländewagen

Währung:

Die Währung in Marokko ist der „Marokkanische Dirham (MAD)“. Empfohlen zur Mitnahme: neue Euro oder Schweizer Franken in bar. MAD können vielerorts auch problemlos am Geldautomaten mittels Kredit- oder Debitkarten bezogen werden.

Temperatur:

Temperaturen zwischen 20 bis 28°C. Nachts können die Temperaturen bis auf 13°C absinken.

Ihr Experte: Beat Stauffer



Beat Stauffer; lebt in Basel und arbeitet als freischaffender Journalist für verschiedene Medien (NZZ, Radio SRF u.a.) sowie als Kursleiter und Referent. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Nordafrika, Islam / islamistische Bewegungen und Integration / Migration. Rund 30 Jahre Erfahrung als Reiseleiter in ganz Nordafrika – einer Region, die ihm ans Herz gewachsen ist – ermöglichen es ihm, Studienreisen auf höchstem Niveau anzubieten. Dafür arbeitet er mit lokalen Experten, Dozentinnen und Kulturschaffenden zusammen. www.beatstauffer.ch